



Eine starke Gemeinschaft: Dominik Willkommen, Hannah Diephaus, Clemens Haskamp und Marta Wiese (v.l.) gehören zum Kernteam von „AZUBIpoint“. In dem Netzwerk sind 41 Unternehmen aus der Region Twistringen vereint. SPECKMANN

Gute Gründe für eine Ausbildung in der Region

Twistringer Unternehmen bieten Chancen für junge Menschen

Twistringen – Eine gute berufliche Zukunft beginnt nicht unbedingt weit weg von zu Hause. In Twistringen bieten zahlreiche Unternehmen interessante Ausbildungs- und Praktikumsplätze in unterschiedlichen Branchen an. Die Initiative „AZUBIpoint“ macht diese Möglichkeiten sichtbar und unterstützt junge Menschen dabei, den passenden Weg ins Arbeitsleben zu finden. Das trägt auch zur Stärkung der heimischen Wirtschaft bei.

„Aktuell vereint unsere Initiative 41 Unternehmen aus Twistringen und der Region, die hier einen Standort haben“, berichtet Marta Wiese, die zum Kernteam der Organisation gehört. Sie stellt erfreut fest, dass das Netzwerk stetig wächst. Die Betreiber machen deutlich, dass Twistringen vielfältige Chancen bietet. Junge Menschen können hier beruflich Fuß fassen, ohne in die Ferne schweifen zu müssen.

„Eine Ausbildung in der Heimat bietet viele Vorteile“, erläutert Teammitglied Dominik Willkommen. Die kurzen Ar-

beitswege sparen Zeit, Nerven und Geld, zumal die Fahrtkosten in der heutigen Zeit nicht zu unterschätzen sind. Zudem bleibt die vertraute Nähe zu Familie und Freunden erhalten, ebenso Sport und Vereinsleben.

Wer auf die Internetseite von „AZUBIpoint“ schaut, wird schnell feststellen, dass es sich hier um weitaus mehr als eine digitale Plattform für Ausbildungs- und Praktikumsplätze handelt. Die Initiative begleitet junge Menschen aktiv bei der Berufsorientierung und ist direkt vor Ort präsent. Dazu gehören Besuche in Schulen, die Teilnahme an Elternabenden und ein enger Austausch mit Lehrkräften.

„Wir organisieren eigene Berufsmessen, die an die Bedürfnisse der jeweiligen Schulen angepasst sind. So erhalten junge Menschen die Chance, unterschiedliche Unternehmen und Berufsfelder kennenzulernen und Kontakte zu Ausbildungsbetrieben zu knüpfen“, sagt Hannah Diephaus, die ebenfalls zum Kernteam gehört und gerade an der Be-

rufsmesse im Twistringer Schulzentrum mitgewirkt hat.

Auch die Vernetzung mit der Agentur für Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Initiative. Unterstützungsmöglichkeiten und Förderprogramme können dazu beitragen, Ausbildungsplätze zu schaffen, die Qualität der Ausbildung zu verbessern und die berufliche Integration zu fördern. Durch die Kooperation verschiedener Akteure entstehen so zusätzliche Chancen – für junge Menschen ebenso wie für Unternehmen.

„Die Berufsorientierung ist ein Prozess“, erklären die Vertreter von „AZUBIpoint“. Sie animieren Schüler dazu, Praktika zu absolvieren, um frühzeitig Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu gewinnen und die eigenen Interessen mit den Anforderungen der Berufe zu vergleichen.

Erst durch mehrere Praxiseinblicke, persönliche Gespräche und weitere Angebote zur Berufsorientierung können junge Menschen herausfinden, welcher berufliche Weg zu ihnen passt. Genau hier setzt die Ini-

tiative an. Sie macht regionale Chancen sichtbar, fördert den direkten Austausch und stärkt die Verbindung zwischen jungen Menschen und den Unternehmen vor Ort.

„Unsere Initiative eröffnet jungen Menschen in Twistringen berufliche Perspektiven und stärkt zugleich die regionalen Unternehmen“, betont Teammitglied Clemens Haskamp. Als Vorstandssprecher der Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen (GUT) weiß er nur zu gut: „Wer vor Ort ausbildet, investiert in den eigenen Nachwuchs und trägt dazu bei, qualifizierte Fachkräfte langfristig zu gewinnen und zu binden. So leistet die Initiative einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Twistringer Unternehmen und des Wirtschaftsstandorts insgesamt.“ sp

Kontakt

Nähere Informationen zur Initiative sowie Ausbildungs- und Praktikumsangebote in der Region finden Interessierte unter der Website www.azubipoint.de.